

Certificate of Advanced Studies SUPSI in Theater, Performance und zeitgenössische Bühnenkunst

Praxis und Forschung zu performativer Kunst: Aktionstheater, Schauspielkunst, Performance, Tanz, audiovisuelle Installationen



Die Scuola Teatro Dimitri offeriert eine 3-monatige Weiterbildung in Performance und Bühnenkunst, welche mit einem Zertifikat für höhere Studien SUPSI (Certificate of advanced studies) abgeschlossen werden kann. Im Rahmen eines künstlerischen Forschungsprozesses werden die Berührungspunkte zwischen Theater, Performance und weiteren szenischen Ausdrucksformen theoretische und praktisch erforscht, diskutiert und experimentiert. In diesem Ausbildungsgang werden junge Künstlerinnen und Künstler dazu angeleitet, ungekannte und unerwartete Bereiche ihrer eigenen Persönlichkeit und Kreativität zu entdecken und lernen, wie diese in der Umsetzung in eine künstlerische Praxis fruchtbar gemacht werden können.

ZIELSETZUNG

Weiterbildung für zeitgenössische Bühnenkünstler

Dieser Ausbildungsgang möchte dazu beitragen, die Barrieren abzubauen, die oft einer wirkungsvollen künstlerischen Arbeit in den szenischen Künsten im Wege stehen. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer treten in ein Universum transdisziplinärer Kreation ein, in dem Theater, Performance und andere Formen des poetischen künstlerischen Schaffens mittels neuer, innovativer Ausdrucksformen konvergieren. Das Interesse für performative Praktiken setzt die Suche nach bestimmten Schlüsselkompetenzen voraus wie bedingungsloser Einsatz, Bereitschaft zur Aktion, darstellerische Präsenz und kreative Kühnheit. Der Ausbildungsgang richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, die nach neuen szenischen Kommunikationsformen suchen, die imstande sind, bekannten Wege und Konventionen im Bereich der darstellenden Künste zu verlassen und Neuland zu betreten hinsichtlich der Entdeckung der eigenen Kreativität, der Überwindung ästhetischer Konventionen sowie hinsichtlich menschlicher, politischer, sozialer und philosophischer Perspektiven. Die Ausbildung befasst sich mit dem Einsatz von Texten in performativen Kreationen, dem Körperausdruck, der audiovisuellen Kommunikation und natürlich mit der umfassenden szenischen Präsenz des Künstlers/der Künstlerin. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen hybride Kreationen, die sich am Schnittpunkt zwischen Performance, Devised Theatre,

Tanz, Happening und Live-Installationen ansiedeln, Kreationen, in denen sowohl theatralische als auch performative, plastische, visuelle und klangliche Dimensionen zusammen spielen.

Die Weiterbildung ist als Ort der Reflexion, des Austauschs der Forschung und der Kreation konzipiert und versteht sich als Exploration neuer Formen szenischen Ausdrucks, die es den Teilnehmern ermöglicht, den eigenen künstlerischen Weg mit einem geschärften Bewusstsein hinsichtlich des eigenen kreativen Potentials sowie des Umfelds des künstlerischen Schaffens weiter zu verfolgen. Der Ausbildungsgang steht allen Künstlerinnen und Künstlern der darstellenden Künste offen und ermöglicht die Realisierung eines individuellen Projekts (eine Aufführung/Performance) in einem stimulierenden Umfeld.



KREIEREN/REFLEKTIEREN

Erarbeitung eines individuellen Projekts szenischer Darstellung

Mittels eines intensiven Unterrichts, der von Seiten der Teilnehmer/der Teilnehmerinnen einen grossen persönlichen Einsatz erfordert, zielt diese Weiterbildung vor allem darauf ab, den Künstler/die Künstlerin bei der Kreation eines künstlerischen Projekts zu begleiten, aufgrund dessen er/sie für die Kursteilnahme ausgewählt worden ist. Dieses Projekt, mit dem sich der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin während der gesamten Dauer der Ausbildung beschäftigt, kann ein Soloprogramm sein oder aber mit mehreren Personen realisiert werden. Das Projekt wird im Rahmen des Ausbildungsprogramms präsentiert.

Orientierung im Rahmen der Kunst- und Ideengeschichte

Parallel zur szenischen Umsetzung des persönlichen Projekts beschäftigen sich die Kursteilnehmer mit der historischen und theoretischen Vertiefung und Kontextualisierung ihres Vorhabens. Sie stellen ihre Überlegungen im Rahmen von kurzen Vorträgen oder "lecture performances" ihren Kolleginnen und Kollegen, den Lehrpersonen und weiteren Interessierten vor. Dieser Kursblock mit dem Titel "Die Philosophie des Performers" setzt sich nicht nur mit der künstlerischen Umsetzung einer Idee auseinander, sondern auch mit den politischen und sozialen Implikationen des Unterfangens, worin eine wichtige Besonderheit der performativen Künste gesehen wird. Es geht darum, sich den tiefen Beweggründen, die diesen Künsten zugrunde liegt, anzunähern. Der Zugang zu diesem Arbeitsprozess ist interdisziplinär. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich mit dem theoretischen und geschichtlichen Kontext von Theater, darstellender Kunst, der Musik, des Tanzes und poetischer Texte auseinander. Dies ermöglicht es, die Entwicklung der zeitgenössischen hybriden Genres darstellender Künste in eine historische und theoretische Perspektive zu stellen.

Recherche, Konzeptentwicklung, Experiment

Die künstlerische Forschung und das Experimentieren mit verschiedenen Ausdrucksformen, verstanden als Formen der Öffnung und der mutigen Exploration rund um die Begegnung zwischen den

verschiedenen kreativen Visionen, haben in dieser Ausbildung ein besonderes Gewicht. Sie sollen es dem Kursteilnehmer/der Kursteilnehmerin erlauben, sich selber als kreativen Künstler/Künstlerin besser kennen zu lernen und Arbeitsmethode zu entwickeln, die die Analyse, die Kontextualisierung und die Problematisierung des eigenen künstlerischen Schaffens miteinbezieht.

Eine „Philosophie des Ensemble“ in einem internationalen Kontext

Der Arbeitsprozess, der auf die kreative Persönlichkeit jedes Kursteilnehmers/jeder Kursteilnehmerin zugeschnitten ist, folgt gleichzeitig einer „Philosophie des Ensemble“. Es geht um die Entwicklung einer Arbeitsmethode in Zusammenarbeit mit den Künstlerkollegen und -kolleginnen, die offen ist und einer Perspektive und Vision folgt, die von der ganzen Gruppe geteilt werden kann. Die internationale Dimension der Ausbildung, gegeben durch den theoretischen und historischen Ansatz sowie durch die vielfältigen Kontakte im Rahmen des internationalen Ambiente der Accademia Teatro Dimitri, ist ein wichtiger Aspekt des Projekts.



PROGRAMM

Organisation

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus Teilen der Arbeit, die der Kursteilnehmer selbständig bei sich zuhause ausführen kann sowie intensiven Unterrichtsblöcken an der Scuola Teatro Dimitri in Verscio. Diese Intensivblöcke sehen zwei Arbeitsmodule vor, der eine umfasst 6, der zweite 21 Tage. Drei der Module hingegen bestehen in der individuellen persönlichen künstlerischen Forschung der Teilnehmer, die von der Kursleiterin begleitet werden.

Die Intensivblöcke an der Accademia Teatro Dimitri betreffen in erster Linie das persönliche künstlerische Projekt, das im Verlauf der Ausbildung entsteht, seine Konzeption und Verwirklichung, begleitet von der theoretischen und historischen Reflexion und deren Präsentation.

Aufgrund der individuell gestalteten Arbeitsperioden ausserhalb der Schule, die der künstlerischen Forschung gewidmet sind, entstehen zwei schriftliche Dossiers:

- ein erstes Dossier mit Erläuterungen zum künstlerischen Projekt
- ein zweites Dossier zur Forschungsarbeit zu den performativen Praktiken (beispielsweise zur Arbeit eines bestimmten Künstlers, einer bestimmten künstlerischen Strömung, zu einer ästhetischen Fragestellung, etc.). Diese Forschung soll im Rahmen einer „lecture performance“ den Kurskolleginnen und -kollegen, den Dozenten und einem weiteren interessierten Publikum vorgestellt werden.

Inhalt

- Der erste Block bezieht sich auf die Forschungsarbeit. Der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin beginnt mit dem Verfassen eines Dossiers zum künstlerischen Projekt, das er/sie realisieren will während der Ausbildung. Im Dossier muss eine Beschreibung des geplanten Projekts enthalten sein, das über die Themen, die angegangen werden, Auskunft gibt sowie über den Rahmen, in dem die Präsentation erfolgen soll.
- Der zweite Block findet als Intensivkurs an der Schule statt und erstreckt sich über 6 Tage. Während dieser Zeit beginnt der Teilnehmer mit der Exploration und dem Experimentieren der praktischen Arbeit.
- Der dritte Block wird ausserhalb der Schule und individuell gestaltet und widmet sich der künstlerischen Forschung. Während eineinhalb Monaten arbeitet der Teilnehmer/die Teilnehmerin an seinem Dossier zur künstlerischen Produktion weiter und beginnt mit dem Verfassen eines zweiten Dossiers zur künstlerischen Forschung, die er/sie in eine „lecture performance“ umsetzen wird.
 - * Das erste Dossier zum künstlerischen Projekt soll helfen, die Dramaturgie zu entwickeln.
 - * Das zweite Dossier ist ein Forschungsbericht zu theoretischen, ästhetischen und historischen Fragestellungen aus dem Bereich der darstellenden Künste und bildet die Basis der geplanten „lecture performance“. Sie kann Texte, Video Foto etc. enthalten, die „lecture performance“ sollte die Dauer von 15-30 Minuten nicht überschreiten (Block 4).
- Der vierte Block ist wiederum ein Intensivkurs an der Schule und dauert drei Wochen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin arbeitet an der performativen Umsetzung seiner/ihrer theoretischen Recherche und an der Vorbereitung der öffentlichen Präsentation seines/ihrer künstlerischen Projekts.
- Der fünfte Block findet nach der Schlusspräsentation statt. Er ist der Redaktion des Dossiers zur künstlerischen Arbeit gewidmet, mit dem es dem Teilnehmer/der Teilnehmerin möglich sein soll, sich auf professionellem Niveau zu präsentieren.

Programme und Stundenpläne

- Zwei Blöcke (2 und 4) Intensivkurs mit theoretischer Einführung, der der praktischen Arbeit gewidmet ist und in Verscio an der Accademia Teatro Dimitri stattfindet. Zeitraum: 17. - 21. April und 25. Mai - 18. Juni 2017, jeweils 11.00h bis 21.00h
- Drei Blöcke (1, 3, 5), die der selbständigen individuellen Recherche gewidmet sind und ausserhalb der Schule stattfinden. Zeitraum: zwischen April und August 2017 (ca 90 Arbeitsstunden).

Zusammenfassung der Ausbildungsetappen:

- 1. Modul

Recherche zum künstlerischen Projekt

Ort und Stundenplan frei wählbar.

Zeitraum: zwischen 3. und 16. April 2017 (20 Arbeitsstunden)

- 2. Modul

Intensivwoche zur praktischen Arbeit und theoretische Einführung

Ort: Accademia Teatro Dimitri

Zeitraum: 17. - 21. April 2017 (65 Stunden)

- 3. Modul

Recherche zum Projekt und zur theoretischen Arbeit

Ort und Stundenplan frei wählbar.

Zeitraum: Zwischen 22. April und 24. Mai 2017 (50 Stunden)

- 4. Modul

Intensive praktische Arbeit und öffentliche Präsentationen

Ort: Accademia Teatro Dimitri, Verscio

Zeitraum: vom 25. Mai bis 18. Juni 2017 (200 Stunden)

- 5. Modul

Individuelle Recherchearbeit und Fertigstellen des Dossiers zum künstlerischen Projekt
Ort und Stundenplan frei wählbar.
Zeitraum: Bis 13. August 2017 (30 Stunden)



Zielgruppe

Der Ausbildungsgang richtet sich an professionelle Künstler aus den Bereichen der darstellenden Künste (Theater, darstellende Kunst, Musik und Literatur), die sich mit den performativen Praktiken ihres künstlerischen Berufs auseinandersetzen möchten: die Reflexion vertiefen, erforschen und experimentieren und entsprechende Strategie entwickeln sowie ein Projekt verwirklichen unter Anleitung einer Pädagogin und in Zusammenarbeit mit Künstlern aus verwandten Gebieten.

Voraussetzungen

Hochschulabschluss (Bachelor oder Master), Abschluss an einer höheren Fachschule oder ausgewiesene künstlerische Berufspraxis.

Ausbildungsleitung und Koordination

Stéphanie Lupo, PhD, Künstlerin und Performerin, Forscherin, Dozentin für darstellende Künste. Externe Mitarbeiterin der Scuola Teatro Dimitri, SUPSI.

Verantwortung für die Weiterbildung

Demis Quadri, PhD, Dozent für Theorie und Geschichte des Theaters, Forscher und Verantwortlicher für den Bereich „Weiterbildung“ an der Scuola Teatro Dimitri, SUPSI.

Diplom

Certificate of Advanced Studies SUPSI (Scuola Universitaria Professionale della Svizzera italiana)

Kreditpunkte

10 ECTS (Arbeit mit der Kursleiterin: 4 ECTS; individuelle Arbeit: 2 ECTS; Recherchearbeit und Kreation: 4 ECTS)

Anmeldefrist

19. März 2017

Kosten

CHF 2'200.— (Zahlung in Raten möglich)

Teilnehmerzahl

Mindestens 8 / Höchstens 10 Teilnehmer

Aufnahmeverfahren

Die Kandidaten/Kandidatinnen müssen ein detailliertes CV schicken, eine Liste mit einer Auswahl ihrer wichtigsten künstlerischen Arbeiten und Videos von drei verschiedenen Arbeiten, ein Motivationsschreiben und eine kurze Beschreibung des Projekts, das sie im Rahmen des Ausbildungsgangs entwickeln möchten.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtsstunden werden auf englisch, französisch oder italienisch gehalten, je nach Zusammensetzung der Teilnehmergruppe. Für das Bewerbungsschreiben und das Verfassen der Dossiers ist auch Deutsch zugelassen.

Weitergehende Informationen sind erhältlich bei:

Accademia Teatro Dimitri SUPSI
Stradon 28
CH - 6653 Verscio
Schweiz
Tel.: +41 (0)91 796 24 14
Fax: +41 (0)91 796 23 93
cas.accademiadimitri@supsi.ch